



DJV zufrieden mit Sozialplan bei G+J-Wirtschaftsmedien

DJV zufrieden mit Sozialplan bei G+J-Wirtschaftsmedien
Berlin, 26.02.2013 - Der Deutsche Journalisten-Verband hat sich mit dem nach zum Teil schwierigen Verhandlungen erzielten Sozialplan für die ehemaligen Mitarbeiter der Gruner und Jahr-Wirtschaftsmedien zufrieden gezeigt. "Das ist in der problematischen Situation des Arbeitsplatzverlustes ein gutes Ergebnis", wertete DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken den Abschluss. "Der Betriebsrat von G+J-Wirtschaftsmedien und der DJV-Landesverband Hamburg haben sich mustergültig für die Betroffenen eingesetzt. Dafür gebührt ihnen der Dank des gesamten DJV." Am Ende der Sozialplan-Verhandlungen stand fest, dass die ehemaligen Beschäftigten der G+J-Wirtschaftsmedien eine Abfindung in Höhe von maximal einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr erhalten sollen. Zusätzliche individuelle Leistungen sieht ein Härtefonds vor, der ein Volumen von vier Millionen Euro haben soll. Schwerbehinderte und Beschäftigte mit Kindern sollen mit Mitteln aus dem Härtefonds zusätzlich unterstützt werden. Die Redakteurinnen und Redakteure der Wirtschaftsmedien können für die Dauer von zehn Monaten in eine Transfergesellschaft wechseln, die sie für eine neue Stelle auf dem Arbeitsmarkt weiter qualifizieren soll. Die Frist kann auf maximal zwölf Monate ausgedehnt werden. "Das Verhandlungsergebnis mit seinen materiellen Bestandteilen wird der schwierigen Lage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt für Journalisten gerecht", sagte der DJV-Vorsitzende. Es sei zu hoffen, dass möglichst viele der 350 gekündigten G+J-Journalisten bald eine neue Aufgabe im Journalismus fänden.

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.